

Inhalt

Dank	7
I Einleitung	9
II Venedig	23
1. Vom wirtschaftlichen Erfolg zum Aufstieg ins Patriziat	23
Das Handlungsfeld der Rezzonico im Dreieck Como – Genua – Venedig	24
Der wirtschaftliche Aufstieg Aurelio Rezzonicos in Venedig	27
Zwischen Kaiserhof und Rom: Weichenstellung im Türkenkrieg	30
Die Aggregation der Familie (1687)	34
2. Die Kunstsammlung als Eintritts-Billett in die Adelsgesellschaft	39
Die Gemäldesammlung der Rezzonico (1682)	41
Typologisierung der Sammlung	45
Porträtkunst im Dienste familiärer Distinktion	49
Quintiliano Rezzonico und der Ausbau der Sammlung	54
3. Familienallianzen durch Heiratspolitik	65
Heiratsstrategien des venezianischen Adels	66
Die Rezzonico-Barbarigo-Hochzeit (1691)	69
Die Verbindungen mit den Giustinian (1721) und den Widmann (1741)	80
4. Die Villa als Statussymbol	88
Die Rezzonico als Grund- und Villenbesitzer	90
Die Villa Rezzonico in Bassano del Grappa	95
Innenarchitektur und Innenausstattung	101
Die Statusstrategien der Rezzonico im Spiegel der Villa	112
5. Die Stagnation des Möglichen und die Ausrichtung nach Rom	114
Die begrenzten Karrierechancen der Rezzonico in Venedig	115
Die Karriereversuche Abbondio Rezzonicos in Rom	118
Carlo Rezzonicos kirchliche Laufbahn	128
Der schwierige Spagat zwischen Rom und Venedig	133
6. Triumph der Familie: Der Palazzo Rezzonico am Canal Grande	136
Mietresidenzen und Immobilieninvestitionen der Rezzonico	139
Der Erwerb des Palazzo Bon	144
Die architektonische Vollendung	146
Die dreifache Apotheose	161
Farbabbildungen	175

III	Der Weg nach Rom: Die Wahl Clemens' XIII. Rezzonico und die Folgen	185
	Das Konklave von 1758	185
	Der Papst und Venedig	192
	Die Rezzonico als Papstfamilie in Venedig	196
IV	Rom	203
	1. Papsttum und Papstporträt	203
	Das Mengs-Porträt und die Krise des Papsttums	204
	Warum Mengs?	212
	Der abwesende Papst: Mengs' Porträt in Venedig	215
	2. Die Etablierung der Familie in Rom	219
	Abschaffung und Fortleben des Nepotismus	219
	Die vier Nepoten des Papstes	225
	3. Die Kunst des Unmöglichen	235
	Fontana di Trevi	236
	Piranesis Entwürfe für den Chor der Lateranbasilika	247
	4. Ein himmlischer Verbündeter: Gregorio Barbarigo und die Familienkapelle in San Marco	260
	Die Seligsprechung Gregorio Barbarigos	261
	Die Familienkapelle	271
	5. Das Malteserpriorat als Werbeträger	280
	Die Aufnahme der Rezzonico in den Malteserorden	281
	Giovanni Battistas Wahl zum Großprior der Malteser in Rom	286
	Prioratskirche und Aventin als Projektionsfläche einer Statusaffirmation	289
	Die Prioratskirche als Ruhmestempel und Grabeskirche	296
	6. Familientod und Papstgrabmal	313
	Die Familie in der postpontifikalen Zeit	313
	Die Errichtung des Grabmals für Clemens XIII.	319
	Das Ende der Familie und die Grabmäler der Neffen	329
V	Resümee	337
	Anhang	343
	Stammtafel der Rezzonico	345
	Abkürzungsverzeichnis	346
	Bibliographie	348
	Quellen	348
	Literatur	355
	Nachweis der wissenschaftlichen Bildzitate	402
	Register	405